

Reallabor schulisches Mobilitätsmanagement der Metropolregion Hamburg

Projektüberblick, AM, 07.12.2022

- 1) Einordnung des Reallabores schulisches Mobilitätsmanagement
- 2) Projektschritte
- 3) Ergebnisse der Einrichtungsbefragung
- 4) Nächste Schritte in 2022
- 5) Nächste Schritte in 2023/2024

1) Einordnung des Reallabores schulisches Mobilitätsmanagement

Schulisches Mobilitätsmanagement

Metropolregion Hamburg

Reallabor im Bereich
Südholstein/Hamburg

Einbettung in Leitprojekt
Mobilitätsmanagement

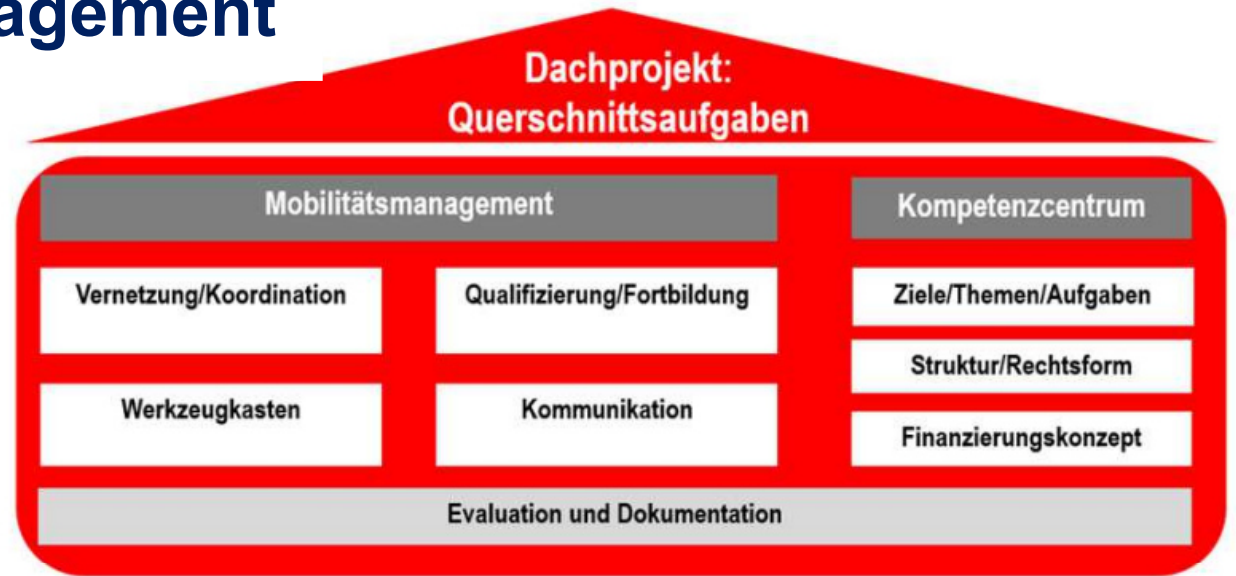


Abbildung Metropolregion Hamburg

Projektbeteiligte

Projektträger

- Kreis Pinneberg

Kooperationspartner

- Bezirke: Altona und Eimsbüttel
- Städte: Pinneberg, Quickborn, Schenefeld und Wedel
- Gemeinden: Bönningstedt, Ellerbek, Halstenbek, Hasloh und Rellingen

Weitere Projektpartner

- BSB, Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein
- Metropolregion Hamburg (Geschäftsstelle)
- HVV, örtliche Verkehrsunternehmen
- Unfallkasse Nord, Polizei, ADAC, ADFC
- Schulträger, Elternbeiräte, Lehrer*innen, Schüler*innen

Aufbau

Das Reallabor



Analysephase

Konzeptphase

Umsetzung / Evaluierung

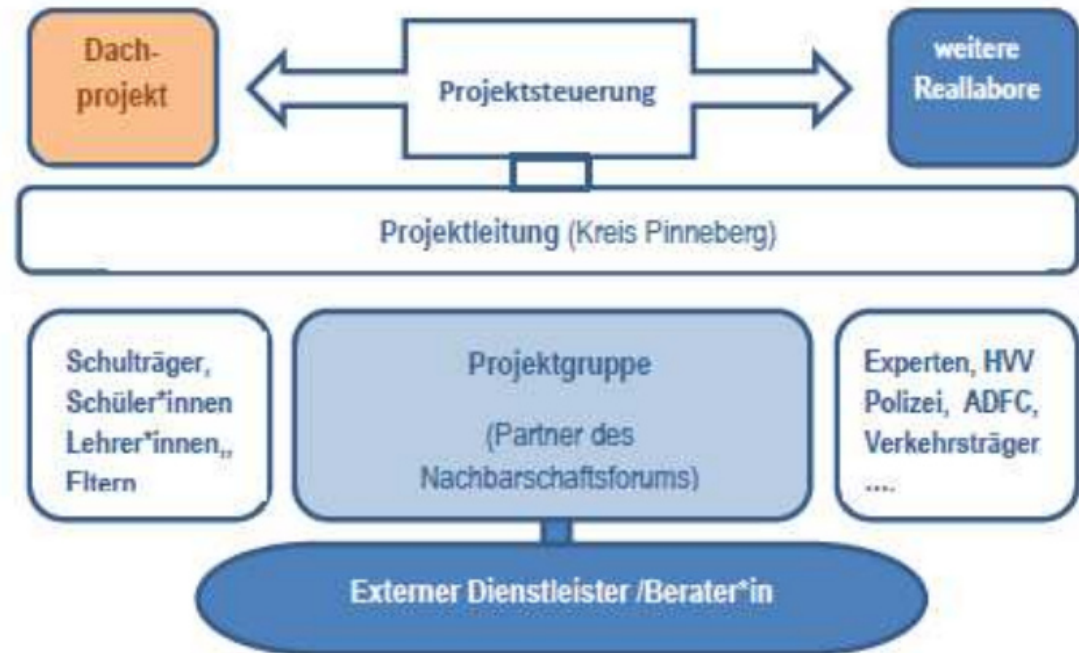


Abbildung Metropolregion Hamburg

Ziele

- Sensibilisierung der Verantwortlichen an Grundschulen für lokale verkehrliche Probleme und Mobilitätsoptionen
- Anstoß eines kommunikativen Prozesses für mehr nachhaltige Schulumobilität
- Zielgruppen:
 - Schüler:innen, Lehrende und Eltern
 - Kommunen zur Einbettung des Verkehrsaufkommens im Schulumfeld in den räumlichen Gesamtkontext
- Beseitigung Missstände und Defizite im räumlichen Umfeld
- Mobilitätserziehung
- Leitlinien als Planungshilfe zum schulischen Mobilitätsmanagement für andere Schulen (urban, suburban, ländlich) in der MRH
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Mobilitätslösungen und bewusstseinsbildender Maßnahmen

2) Projektschritte

- Beauftragung bueffee **10.02.2022**
- Befragung Einrichtungsleitungen: **01.04.2022** bis **06.05.2022**
- „Starterworkshop“ 29.08.2022, Hamburg Haus
- Ausblick:
 - Detailuntersuchungen in 10 Kitas, 20 Grundschulen und 10 weiterführenden Schulen
 - Maßnahmenentwicklung, und -umsetzung, Leitfaden

3) Ergebnisse der Einrichtungsbefragung

Grundgesamtheit (vereinfachte Zuordnung) (n= 667)

Gemeinde/Bezirk	Kinder- tagesstätte	Grundschule	Weiterführende Schule	Gesamt
Eimsbüttel, Hamburg	211	37	26	274
Altona, Hamburg	202	36	36	274
Wedel	14	4	3	21
Schenefeld	8	2	2	12
Halstenbek	7	3	3	13
Pinneberg	22	10	8	40
Rellingen	7	2	2	11
Quickborn, Hasloh, Bönningstedt, Ellerbek	12	7	6	25
Gesamt	483	101	83	667

Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

Einrichtungen nach Gemeinden/Bezirken in Stichprobe (n=153)

Gemeinde/Bezirk	Kinder- tagesstätte	Grundschule	Weiterführende Schule	Gesamt
Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirk Altona	18	4	7	31
Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirk Eimsbüttel	42	10	7	63
Gemeinde Halstenbek	2	0	1	3
Gemeinde Rellingen	5	1	1	7
Stadt Pinneberg	3	5	4	13
Quickborn, Hasloh, Bönningstedt, Ellerbek	7	3	3	13
Stadt Schenefeld	3	3	1	7
Stadt Wedel	5	1	3	11
Kein Zuordnung möglich	3	0	0	3
Gesamt	88	27	27	153

Rücklauf Gesamt: ca. 23 % - Kita 18 %, GS¹ 27 %, WS² 33 % --- ok

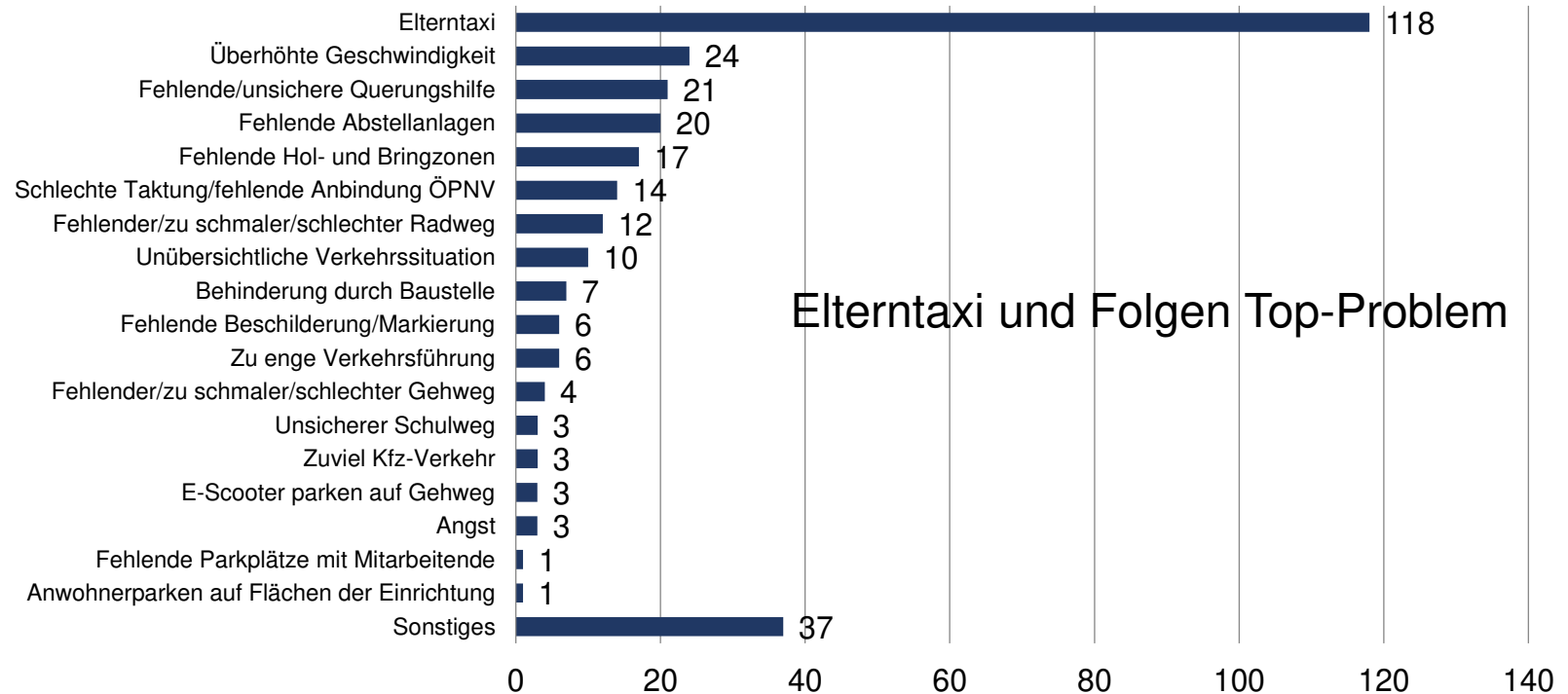
Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

¹ Grundschule

² Weiterführende Schule

Bitte geben Sie bis zu fünf Probleme an, die Sie im Bereich Mobilität im Umfeld Ihrer Einrichtung maßgeblich stören.

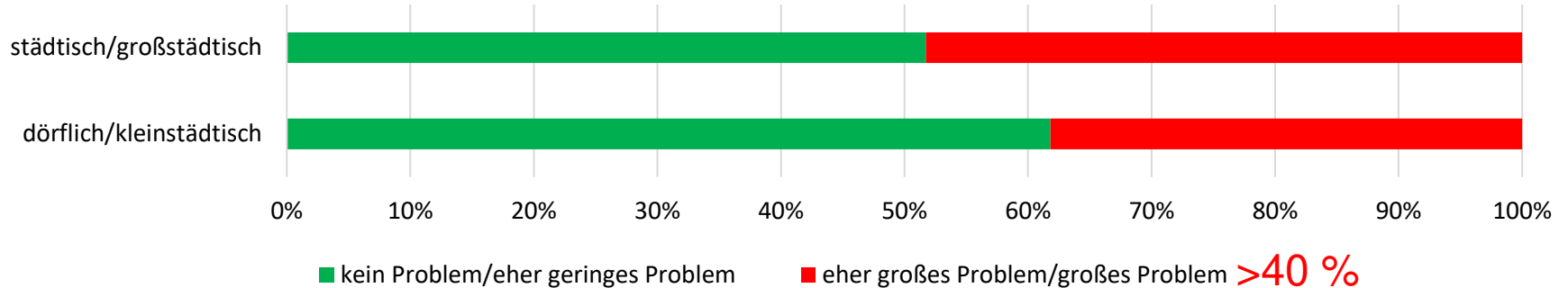
(n=294 Mehrfachnennungen)



Elterntaxi und Folgen Top-Problem

Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

Wie bewerten Sie die Situation mit den Hol- und Bringverkehren mit Kfz an Ihrer Einrichtung (n=142)

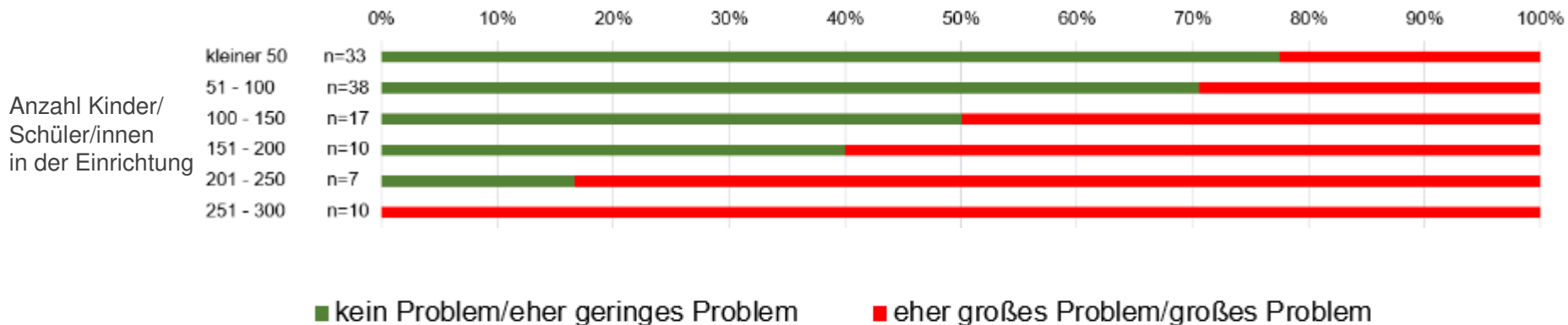


SMM¹ braucht gezielte Lösungen, nicht alle Einrichtungen haben große Probleme!

¹ Schulisches Mobilitätsmanagement

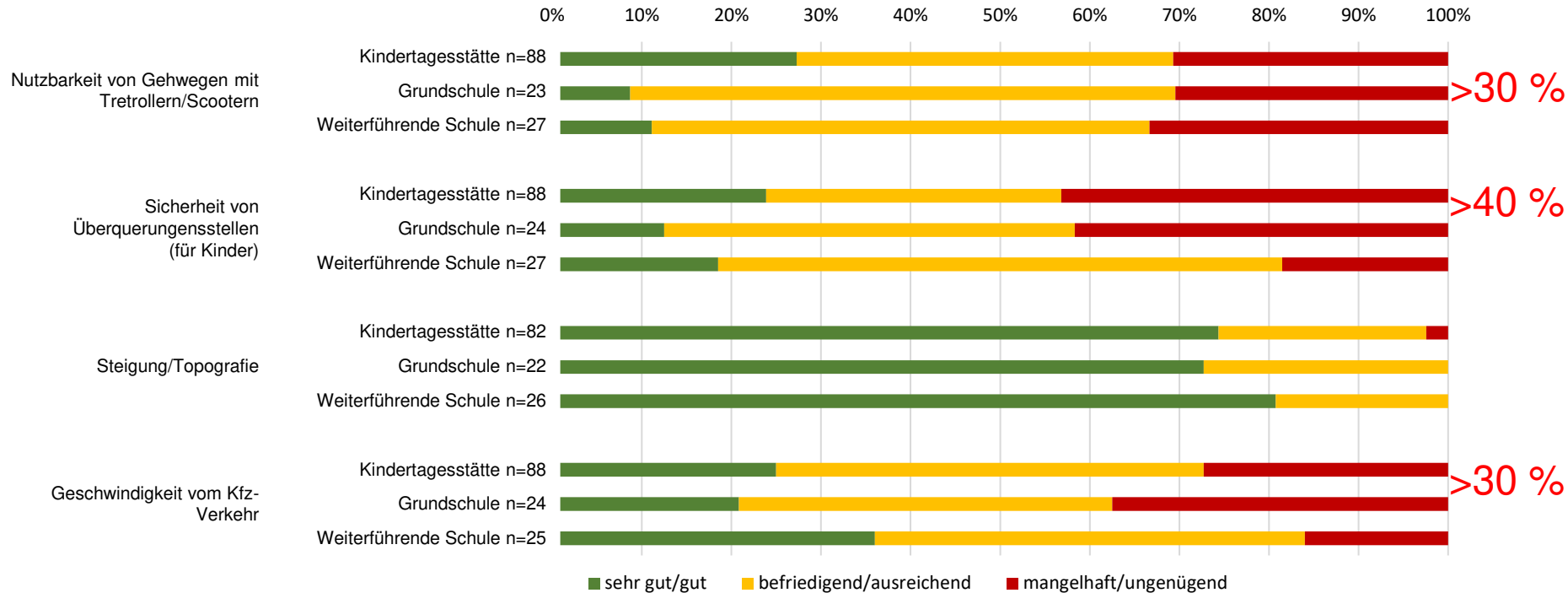
Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

Probleme mit Hol- und Bringverkehren (n=153)

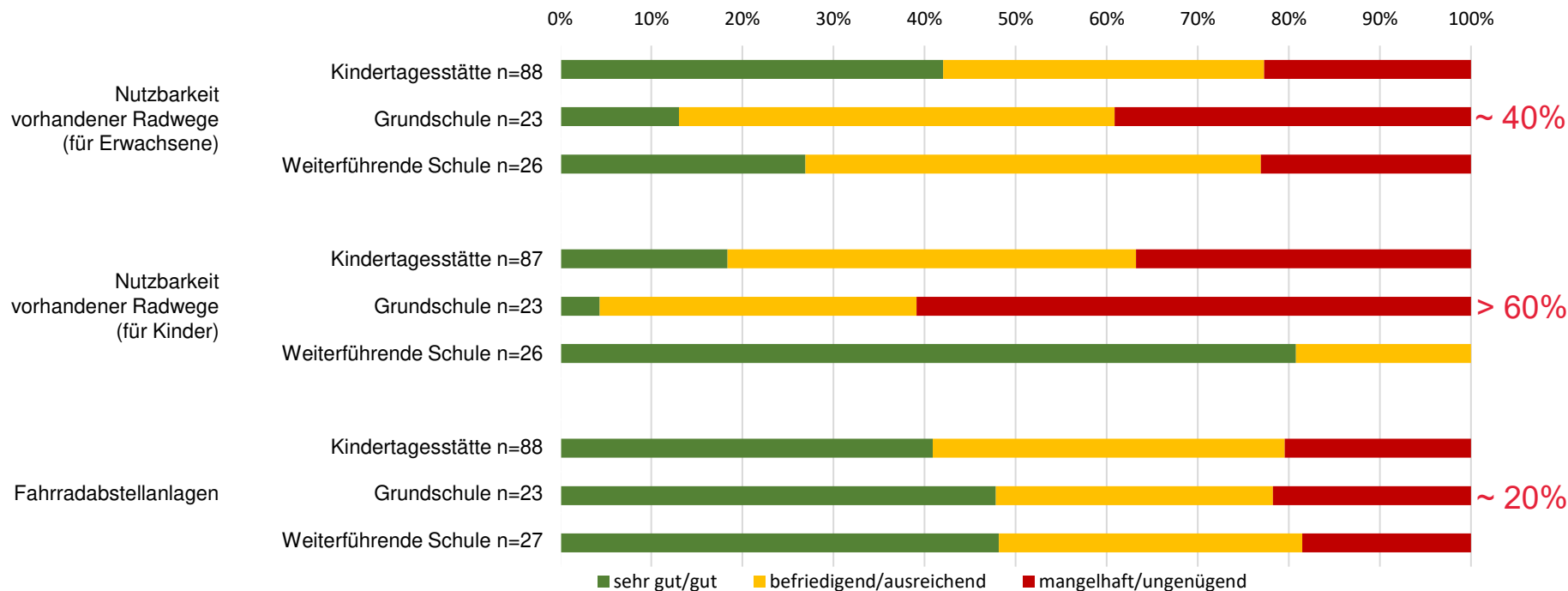


Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

Bitte bewerten Sie grob die vorhandene Infrastruktur für den **Fußverkehr** im Umfeld Ihrer Einrichtung (n=554, Mehrfachnennungen)

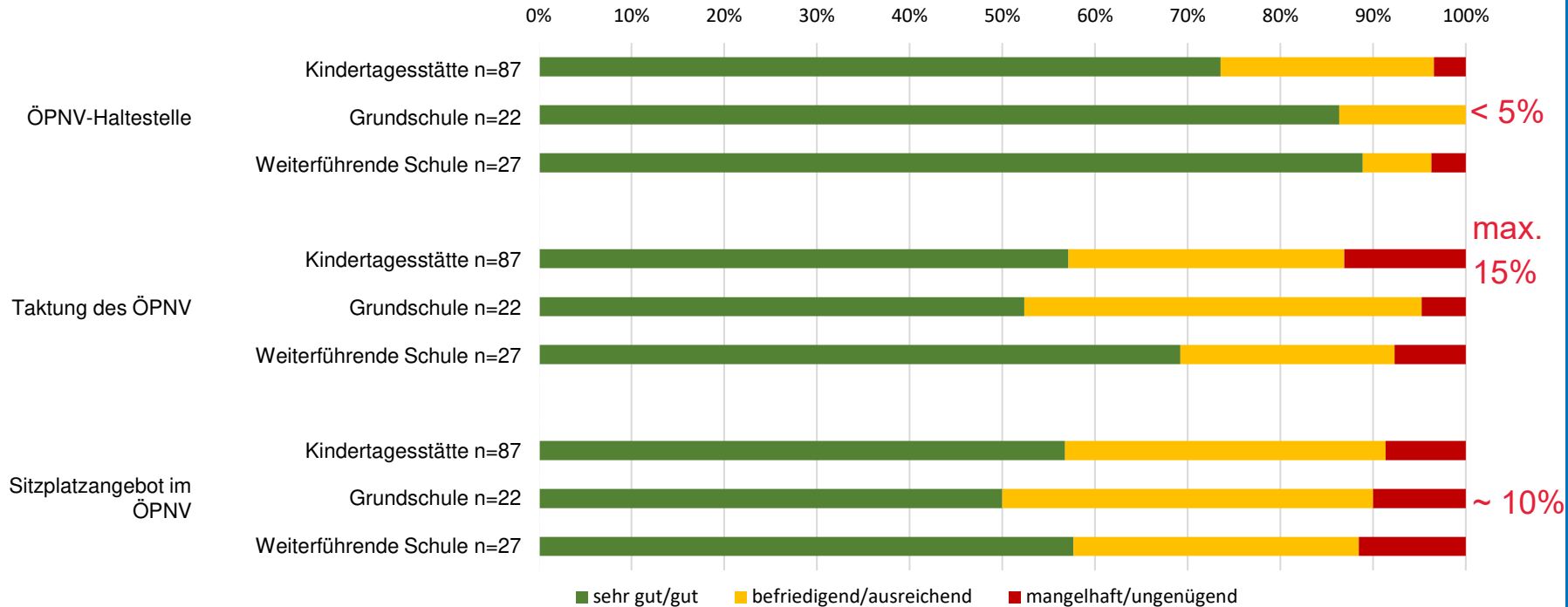


Bitte bewerten Sie grob die vorhandene **Rad-Infrastruktur** im Umfeld Ihrer Einrichtung (n=411, Mehrfachnennungen)



Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

Bitte bewerten Sie grob die vorhandene **ÖPNV-Infrastruktur** im Umfeld Ihrer Einrichtung (n=394, Mehrfachnennungen)



Quelle: Erhebung im Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg 2022, bueffee

Fünf ausgewählte zentrale Ergebnisse der 1. Befragung

Das **Top-Problem** ist das **Elterntaxi** an Kitas, GS¹ und WS².

Die **Problemlage ist heterogen** und abhängig von der **Größe** der Einrichtung, der **Art der Einrichtung** und der „**Nachbarschaft**“.

Die **Infrastruktur** im Umfeld der Einrichtungen beeinflusst die Problemlage erheblich (besonders **Querungsstellen, Radwege**).

Bisherige Präventionsansätze (der Verhaltensprävention) sind nicht/
nicht hinreichend wirksam.

Zahlreiche mögliche „**neuere**“ **Ansätze** sind bislang **wenig verbreitet** und **oft unbekannt.**

Einrichtungen brauchen **maßgeschneiderte Lösungsansätze - SMM.**³

¹ Grundschule

² Weiterführende Schule

³ Schulisches Mobilitätsmanagement

4) Nächste Schritte in 2022

2. Örtliche Detailanalysen „Betroffene Eltern und SuS¹“ (angestrebt im Winter 2022)

- **10 Kita** (Papierbefragung Eltern, standardisiert)
- **20 GS²** (Papierbefragung Eltern, standardisiert)
- **10 WS³** (vrsl. Onlinebefragung SuS, standardisiert)

Auswahlkriterium:

Kritische Mobilitätssituation aus Sondierungsbefragung
(Vorschlag bueffee), **Vorschlag Kommune**,
Teilnahmebereitschaft Einrichtung.

¹ Schülerinnen und Schüler

² Grundschule

³ Weiterführende Schule

Einrichtungen mit Teilnahmebereitschaft aus Eimsbüttel

KiTas

- Röthmoorweg (Schnelsen)
- Baumacker (Eidelstedt)
- St. Elisabeth (Harvestehude)

Grundschulen

- Röthmoorweg (Schnelsen)
- Rungwisch (Eidelstedt)
- Vizelinstraße (Lokstedt)
- Wolfgang-Borchert-Schule (Eimsbüttel)

5) Nächste Schritte in 2023/2024

Ergebnisse der Befragung

- belastbare/aussagekräftige Angaben zum Mobilitätsverhalten an Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen im Projektraum
- Überblick über typische/häufige Probleme auf den Schulwegen im Untersuchungsraum (Kategorisierung der benannten Probleme)
- Detail-Erkenntnisse bilden die Datenbasis und Auswahlgrundlage für die Umsetzungsphase
- Einordnung und Vergleich der Ergebnisse mit bundesweiten Erkenntnissen der bueffee GbR (Benchmark)

➔ Handlungsfelder für das künftige Mobilitätsmanagement in der Region

Ergebnispräsentation der Befragungen

- Onlineveranstaltung
- Teilnehmende: insbesondere Vertreter der Kommunen und Gebietskörperschaften + Leitungen der entsprechenden Einrichtungen

Ziel/Nutzen

- transparenten Projektbeteiligung
- Vorbereitung der Auswahl der Pilotschulen/-standorte
- Teilnahmebereitschaft an den weiteren Projektschritten eruieren

Detailbetrachtung von 10 Pilot-Einrichtungen/-Standorten (1 je Kommune, alle Einrichtungsarten)

- Schulwegbegehungen an diesen Einrichtungen
 - Kompetenzorientierte Bewertung der Schulwege + Anwendung moderner Methoden zur Bewertung von QS¹
- Maßnahmenempfehlungen
- Beratung/Begleitung der Schulen und Kommunen bei der Umsetzung
- Evaluation, Leitfaden + Abschlusskonferenz

¹ Querungsstellen